

Fremdsprachenlehrer ohne Auslandserfahrung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Dezember 2017 10:08

Ich finde, das ist die Krux am Fremdsprachenunterricht.

Natürlich muss man in allen Fächern ein gewisses (hohes) Niveau erreicht haben, damit man didaktisch reduzieren kann.

Im Geschichts- (jetzt wird Nele schimpfen) oder Politikunterricht kann ich (ich setze natürlich ne gute Vorbereitung voraus!!!!) über unsere Vorfahren oder unseren Klassensprecher sprechen. Ich kann in Mathe Bruchrechnungen durchnehmen, ohne von irgendwelchen Funktionen, die man erst in der Oberstufe hat, zu sprechen.

Im Fremdsprachenunterricht ist das Fach STÄNDIGER Gegenstand. Ich SPRECHE die ganze Zeit (naja, schön wär's) die Sprache, natürlich passe ich meine Sprache möglichst dem, was SchülerInnen schon können, aber ich kann nicht einfach eine falsche Zeitanpassung machen oder einen falschen Modus mündlich benutzen, nur weil die Kids es noch nicht im Unterricht hatten. Auch das Erstellen von Materialien ist eine ständige Falle für Fehler (sehe an meiner aktuellen Referendarin). nicht zu sprechen von der Aussprache 😞